

die-Spaltung zu verewigen trachten. Wie sollen wir sie überzeugen? Da sage ich, kein Bruderkampf, nur vorbildliches Wirken! Zeigt hier, wo ihr die Einheit der Arbeiterklasse schafft, was ihr leistet, zeigt, daß ihr Sozialisten seid, daß ihr mustergültig aufbaut, daß hier die Maschinen wieder gehen und daß von hier aus die Zonengrenzen fallen, damit ein einheitliches Deutschland entstehe und es all den Finsterlingen nicht mehr möglich ist, sich hinter die Zonengrenzen zu verkriechen und Spaltungspolitik zu treiben. Von eurer vorbildlichen Haltung, von eurer Demokratie, von eurem Sozialismus wird es abhängen, daß von unten auf in den Westzonen die Vereinigung der Arbeiter zuerst in den Betrieben, dann in den Ortsgruppen und dann in dem ganzen Gebiet erfolgt.

Es lebe die eine einheitliche, freiheitliche deutsche Republik unter der Führung einer geeinten Arbeiterklasse! (Stürmischer Beifall.)

Vorsitzender Fe ebner: Das Wort hat Genosse Goldhammer aus Bayern.

Goldhammer (Bayern) (lebhaft begrüßt): Genossen! Ich überbringe euch die Grüße der bayerischen Landesorganisation der Kommunistischen Partei. Die bayerische Delegation weiß sich einig mit euch in der Erkenntnis, daß die Einigung der Arbeiterbewegung die entscheidende Schlußfolgerung \_ aus den Fehlern, Irrtümern und aus der Katastrophe der vergangenen Periode ist.

Ihr könnt euch vielleicht vorstellen, wie sehr wir darauf hoffen, daß diese Einigung, die sich jetzt erst in einem Teile unserer Heimat vollzieht, endlich über die Zonengrenzen hinausgreift. Gerade angesichts unserer Situation in Bayern ist es offensichtlich, wie verbrecherisch die Haltung derjenigen ist, die aus parteiegoistischen oder gar klassenfremden Interessen die Verschmelzung der sozialistischen Parteien zu hintertreiben bemüht sind. Wäre es nicht gerade in Bayern selbstverständlich, daß ein sozialistischer Block dem systema-